



9. Infobrief – alle Klassen und Kurse zurück in die Schule – Abschluss der Abiturprüfungen

Stand, 23.05.20

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Liebe Lehrkräfte des Schiller-Gymnasiums,

ich hoffe, es geht Ihnen und Ihren Familien gut und Sie freuen sich über die teilweise Öffnung von Spielplätzen, Grundschulen und weiterführenden Schulen – oder auch über die Möglichkeiten Ihr Lieblingsrestaurant wieder zu besuchen, Museen zu beehren und die Geisterspiele im Fußball zu verfolgen. Besonders unseren Jugendlichen fällt unter diesem gesellschaftlichen Aufbruch die Abstandsregel schwer – Schulen stehen hier mit ihrer strengen Regelung oft alleine. Die Pandemie kann nur geschafft werden, wenn wir alle einen „langen Atem“ haben, geschützt durch Masken....

Auch am Schiller unterrichten Lehrkräfte freiwillig, die zu einer Risikogruppe gehören. Sie fühlen sich sicherer, wenn die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden, wir sollten uns alle gegenseitig kontrollieren und erinnern.

Das Schuljahr 2019/20 geht in die Schlusskurve, die letzten vier Wochen brechen an. Wir begrüßen nächste Woche die Schülerinnen und Schüler aus **den 8. und 9. Klassen zurück an der Schule** und freuen uns sehr auf das Wiedersehen. Auch sie werden noch 5 Tage bis zu den Sommerferien zu verkürzten Unterrichtstagen gebeten, die Termine finden Sie auf der Homepage und sie wissen über die Klassenleitungen und den online-Stundenplan längst Bescheid. Wir sind uns über das knappe Angebot im Klaren, d. h. die Fernlehre spielt weiterhin die größere Rolle.

In der kommenden Woche vom 25.05.-29.05. führen wir an drei Tagen die **mündlichen Prüfungen im Abitur** durch, so dass wir auch leider nur begrenzte Stunden für die Mittelstufe und Q2 anbieten können. Anschließend haben unsere Absolventinnen noch die Möglichkeit freiwillige Prüfungen zur Notenverbesserung durchzuführen. Die Präventionsprogramme, die wir normalerweise während der mündlichen Prüfungen durchführen, werden leider verschoben. Das lässt sich in Teilgruppen nicht mehr organisieren.

Lassen Sie mich **eine kurze Bilanz** ziehen: Die klaren Vorgaben der Senatsverwaltung ab dem 27.04.20, besonders die Oberstufe, die 10. und 7. Klassen an die Schulen zurückzuholen, haben wir umgesetzt. Auch die Vorgabe, für die aufgrund der häuslichen Lernmöglichkeiten benachteiligten Schülerinnen und Schüler ein Angebot zu schaffen, ist umgesetzt worden: Die regelmäßige Schüler-sprechstunde, eine Initiative der Klassenleitungen aus den 7. und 8. Klassen für alle Klassen läuft in unserem neuen Informatikraum. Evtl. werden wir auch im Hinblick auf das neue Schuljahr noch Laptops als Leihgabe an einzelne Lernende übergeben können. - Q2 hat durchgehend Unterricht in den Leistungs- und Grundkursen im reduzierten Modus, alle Klausuren und Nachschreibtermine (einer fehlt noch) sind geschafft. Die 7. und die 10. Klassen werden insgesamt 9 und 10 Unterrichtstage nach der Wiedereröffnung erhalten. Bedenken Sie immer, dass wir durch die Dreiteilung den dreifachen Raum- und Personalbedarf haben, hinzu kommen die aufwändigen Einlasskontrollen.

Alle Kolleginnen und Kollegen bilden sich permanent neben ihren dienstlichen Verpflichtungen in den Möglichkeiten und Grenzen der Plattform „Lernraum Berlin“ weiter. Meinen ganz herzlichen Dank für das Engagement, die ständig neuen Sonderpläne für den Präsenzunterricht und die komplexen Pläne im Zusammenhang mit Prüfungen unter erhöhtem Personaleinsatz (alle online und password-geschützt) umzusetzen und gleichzeitig virtuelles Neuland zu betreten. Fernlehre in Kunst und Musik unterscheidet sich natürlich fundamental von Mathematik und Deutsch.

Auch die Schülerinnen und Schüler müssen sich online über ihre Präsenzzeiten, Prüfungen und Klausuren informieren – das läuft hervorragend. Einige Stimmen aus der Eltern- und Schülerschaft wünschen sich verstärkt **Videokonferenzen**. Dahinter steckt der Wunsch nach sozialem Austausch und mehr direkten Kontakten. Die Erfahrungen mit solchen Konferenzen sind sehr vielfältig. Sie können den Fernunterricht bereichern, aber auch zu Frustrationen und überzogenen Erwartungen führen – auf jeden Fall erfordern sie höchste Disziplin, angefangen von dem gemeinsamen Termin bis zur transparenten Feststellung von mündlichen Leistungen in öffentlichen Überprüfungssituationen. Die Datenschutzfrage ist schwierig, wir sind dabei, Sie durch Einzelerklärungen zu lösen.

Die Leistungen während der Schulschließung in der Mittelstufe konnten sich nicht negativ auswirken, das gilt aber jetzt nicht mehr. Jetzt werden ja im Wechsel Leistungen aus dem Fern- und Präsenzunterricht bewertbar. In der Oberstufe waren stets positive und negative Leistungen möglich. Lehrkräfte können jederzeit eine „präsenste“ mdl. Überprüfung zum Stoff und zu den Abgaben aus der Fernlehre anordnen und die Schülerinnen und Schüler in die Schule kommen lassen. Einige Schülerinnen und Schüler konnten über Lernraum die Chancen zur Verbesserung nutzen.

Die Zeugnisausgabe geschieht gestaffelt in den letzten Unterrichtstagen ab dem 19. Juni und das Abiturzeugnis soll im Freien bei hoffentlich schönem Sommerwetter mit Abstand an unsere Prüflinge übergeben werden. Das ausgefallene Sommerfest 2020 wird hoffentlich auch 2021 ein voller Erfolg (zusammen mit den Olympischen Spielen in Tokio, die ja auch um ein Jahr verschoben wurden).

Über die konkreten **Pläne im neuen Schuljahr** werden Sie noch informiert, es wird wahrscheinlich mit dem „hybriden“ Unterricht, den wir gerade erproben, weitergehen – wir halten Sie auf dem Laufenden.

Zum Schluss noch eine freudige Mitteilung: Wir sind im Programm **„Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“** aufgenommen worden und werden im nächsten Jahr eine sozialpädagogische Fachkraft mit einer ganzen Stelle an unserer Schule begrüßen dürfen.

Herzlichst
Ihr

Gerold Hofmann
Schulleiter